



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM  
PRESSESTELLE

## PRESSEINFORMATION

17. Oktober 2007

 **Minister Peter Hauk MdL:**

**"Breitbandanschlüsse sind unverzichtbar für den Ländlichen Raum"**

**Siebte Fachtagung "Datenautobahn auf dem Land - Neue Perspektiven der Breitbandversorgung im Ländlichen Raum"**

"Über neueste Forschungsergebnisse, neue Hilfen für die tägliche Arbeit der Gemeinden und aktuelle Entwicklungen auf der Ebene der Europäischen Kommission zu informieren ist Ziel dieser Tagung", sagte der baden-württembergische Minister für Ernährung und Ländlichen Raum, Peter Hauk MdL, am Mittwoch (17. Oktober) in Schwäbisch Gmünd-Degenfeld (Ostalbkreis) bei der Tagung "Datenautobahn auf dem Land - neue Perspektiven der Breitbandversorgung im Ländlichen Raum der Akademie Ländlicher Raum.

"Wirtschaft und Verwaltung benötigen ebenso wie die Menschen im Ländlichen Raum schnelle und kostengünstige Informationstechniken. Die Datenautobahn gehört mittlerweile zu der die Wirtschaftskraft und Wettbewerbsfähigkeit einer Region mitbestimmenden Infrastruktur", betonte der Minister. Um eine digitale Spaltung der Ballungsräume und der ländlich geprägten Räume zu vermeiden und um die gleichwertigen Arbeits- und Lebensbedingungen in Stadt und Land zu sichern, sei eine flächendeckende und leistungsfähige Kommunikationsinfrastruktur erforderlich.

Die Landesregierung setzt sich dafür ein, den Medienstandort Baden-Württemberg weiter voranzubringen. Gerade in den ländlichen Räumen wurden und werden Projekte gefördert, um die Medienkompetenz und die Breitbandversorgung zu verbessern. "Baden-Württemberg förderte beispielweise die Einrichtung regionaler **Kompetenzzentren für neue Medien** und neue Arbeitsformen wie Telearbeit im Ländlichen Raum. Im **Impulsprogramm doIT-regional** unterstützte das Ministerium mit vier Mil-

lionen Euro 23 kreative und gemeinnützige Projekte, welche die Medienkompetenz erhöhen und den Einsatz von Informationstechnologien steigern" erläuterte Minister Peter Hauk.

Den seit 2001 bestehenden **Arbeitskreis "Mediendörfer"** unterstützt das Ministerium bei seinem Ziel, die Entwicklungschancen des Ländlichen Raumes nachhaltig zu erhöhen. Dabei stehen bei den führenden Mediendörfern Mönchweiler, Sternenfels, Wannweil, Wurmberg und Straubenhardt die Themen "Flächendeckende Versorgung mit den Dienstleistungen der neuen Medien", "Gewerbepool" - eine virtuelle Plattform, die es dem örtlichen Gewerbe ermöglicht, enger und kostensparender zusammenzuarbeiten - und der "Virtuelle Dorfladen" - Wareneinkauf in online-Shops vor allem für ältere Menschen im Vordergrund.

"Die **Clearingstelle "Neue Medien im Ländlichen Raum"** leistet darüber hinaus effiziente Aufbauarbeit", so Hauk. Diese könne von jeder Gemeinde im Ländlichen Raum kostenlos kontaktiert werden und diene als erste Orientierung bei der Beurteilung ihrer Situation hinsichtlich der Versorgung mit Kommunikationstechnologie und der Entwicklung von auf die örtliche Situation zugeschnittenen Lösungen. "Die Clearingstelle besteht aus einer Arbeitsgruppe, der die Akademie Ländlicher Raum (ALR) Baden-Württemberg, der Arbeitskreis Mediendörfer, der Gemeindetag Baden-Württemberg, die Landesanstalt für Kommunikation (LfK) und das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum angehören", sagte der für den Ländlichen Raum zuständige Minister.

Im November 2006 wurde die **Aktionsgemeinschaft Breitband im Ländlichen Raum** gegründet, um den breitbandigen Ausbau im Ländlichen Raum voranzubringen. "In ihrem ersten Jahr des Bestehens hat die Aktionsgemeinschaft wichtige Kontakte geknüpft, aus denen sich weitere Kooperationen ergaben" erläuterte Minister Peter Hauk. Beispielhaft sei auf das im Dezember anlaufende Modellprojekt "Breitbandversorgung über UMTS" hingewiesen, das das Ministerium für Ernährung und Ländlicher Raum und Vodafone gemeinsam durchführen. Damit soll gezeigt werden, dass Breitband-UMTS durchaus eine Alternative bei der Erschließung der Fläche sein kann.

Die Fachtagung ist die siebte ihrer Art. Die Veranstaltungsreihe startete 2003 im Main-Tauber-Kreis und fand bisher in Leutkirch im Allgäu (2004), in Schliengen und Tuttlingen (2005), in Ulm und Elztal (2006) sowie in Schwäbisch Gmünd-Degenfeld

(2007) statt. Veranstalter dieser Tagung sind die Akademie Ländlicher Raum, das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg, der Gemeindegtag Baden-Württemberg und die Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg.

Weitere Informationen sind unter [www.mlr.baden-wuerttemberg.de](http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de) oder [www.laendlicher-raum.de](http://www.laendlicher-raum.de) erhältlich.